

Neu: Pyrotechnik-Lehrgänge an der Akademie der OETHG

DIE AKADEMIE der OETHG ist seit März 2012 ein vom BMI anerkannter Lehrgangsträger für die Pyrotechnik-Ausbildung gemäß PyroTG 2010 und PyroTG-DV und bietet daher folgende Ausbildungen auf diesem Sektor an:

INFORMATIONSVANSTALTUNGEN zu pyrotechnischen Lehrgängen und zu allgemeinen pyrotechnikrechtlichen Fragen (Info-Abende)

ZIEL: Einführung in das Pyrotechnikgesetz 2010 und die künftigen pyrotechnikrechtlichen Entwicklungen, Vorstellen der Pyrotechnik-Lehrgänge an der Akademie der OETHG.

INHALT: Als kostenloses Service veranstaltet die Akademie der OETHG Informationsveranstaltungen zu den Pyrotechnik-Lehrgängen F3, F4 und T2, bei der diese Lehrgänge, deren Inhalte sowie organisatorische Detailfragen erörtert werden:

- F3 Lehrgang zur Erlangung von Sachkunde für die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen der Kategorie F3
- T2, S2 Lehrgang zur Erlangung von Fachkenntnissen für die Verwendung von pyrotechnischen Erzeugnissen der Kategorie T2 und S2 (Bühnenpyrotechnik-Lehrgang)
- F4 Lehrgang zur Erlangung von Fachkenntnissen für die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen der Kategorie F4
- Praxis zum Nachweis der Mitwirkung an Bühnen- oder theaterpyrotechnischen Vorführungen als Zugangsvoraussetzung zum Lehrgang der Kategorie T2, S2 und F4

TERMINE: Informationsveranstaltungen: 2.7. und 21.9.2012 (18 h)

ORT: Schulungszentrum der Akademie der OETHG, 1170 Wien, Taubergasse 60

Die Teilnahme an diesen Informationsveranstaltungen ist kostenlos!

Pyrotechnik-Ausbildung der Kategorie F3, Kategorie T2, S2, Kategorie F4

ZIEL: Vermittlung der erforderlichen Sachkunde, Fachkunde und Praxis zum Erwerb, Besitz und zur Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen.

INHALT: Dieser entspricht dem vom Gesetzgeber vorgeschriebenen AUSBILDUNGSPLAN und beinhalten Rechtskunde, Sach- Fachkunde, sicherheitstechnische Maßnahmen, Fachtechnik und Praxisübungen.

Die Unterrichtseinheiten (UE) umfassen lt. Gesetzgeber:

Kategorie F3: 28 UE
Kategorie T2, S2: 40 UE (36 UE)
Kategorie F4: 36 UE

TERMINE:

Kategorie F3 – Sachkunde:	29.10. bis 31.10.2012
Kategorie T2, S2 – Fachkunde:	04.03. bis 07.03.2013
Kategorie F4 – Fachkunde:	02.04. bis 05.04.2013
T2 Praxis:	12.11. und 10.12.2012

ORT: Die Vermittlung der **Theorie** findet im Schulungszentrum der Akademie der OETHG, 1170 Wien, Taubergasse 60, statt. Die **Praxis** in den umliegenden Theatern bzw. Bühnen.

Weitere neue Lehrgänge

Aus gegebenem Anlass bietet die Akademie auch noch folgende neuen Lehrgänge an:

RIGGING-AUSBILDUNG nach SQ.Q.2

Rigging in der Veranstaltungstechnik ist das Montieren und Betreiben von veranstaltungsspezifischen Arbeitsmitteln zur Lastaufnahme. Dies beinhaltet das Einbringen, Verfahren, Anschlagen von Lasten in der Veranstaltungstechnik, sowie das Erreichen des jeweiligen Arbeitsplatzes unter sachgerechter Verwendung der entsprechenden persönlichen Schutzausrüstung (PSA) gegen Absturz.

Ab 1.1.2012 besteht in England für Höhenarbeiten eine verpflichtende Ausbildung.

In der BRD wurde von der igw (Interessensgemeinschaft Veranstaltungswirtschaft) mit den Trägerverbänden DTHG, EVVC, FAMAB, VPLT in Zusammenarbeit mit VBG und ARD/ZDF) ein neuer Ausbildungsstandard mit der Bezeichnung „Sachkunde für Veranstaltungsrigging nach SQ.Q.2.“ entwickelt.

Diesen Standard bietet nun auch die Akademie der OETHG an und startet einen diesbezüglichen, dreiwöchigen Lehrgang:

Ausbildungslehrgang zum Veranstaltungsrigging lt. SQ.Q.2 „Level 1“

ZIEL:

Erlangen des erforderlichen Qualifikationsniveaus für die Dienstleistung RIGGING in der Veranstaltungs- und Produktionstechnik.

INHALT:

Die Lehrinhalte sind modular aufgebaut und umfassen 136 Trainingseinheiten (TE):

- **Rechtliche Grundlagen (12TE):**
Veranstaltungsgesetz, Veranstaltungsstättengesetz, ASchG, BGV A1, BGVA5, BGV B2, BGV C1, BGI 810 und fachrelevante Gesetze
- **Grundlagen Brandschutz (8TE):**
Baulicher und technischer Brandschutz, brandschutztechnische Einrichtungen, Löschmittel
- **Elektrotechnische Grundlagen (8TE):**
Gefährdung durch elektrischen Strom, Wirkung auf den menschlichen Körper, 5 Sicherheitsregeln beim Arbeiten an elektr. Geräten, zulässige Berührungsspannungen, Schutzklassen und Schutzarten, Potenzialausgleich, Drehfeld, Schutzeinrichtungen, Sicherungen, Schutzschalter, CEE-Steckverbindungen
- **Statische Grundlagen (16TE):**
Darstellung von Kräften, Berechnung von Auflagerreaktionen beim statisch bestimmten Träger, Lastverteilung bei Mehrfeldträgern, Berechnung von Stabkräften in Fachwerkträgern, Normal- und Biegespannung, Hinweise auf andere Spannungen
- **Technische Arbeitsmittel: Theorie und Praxis (40TE):**
THEORIE: Aufbau, Verwendung, Auswahlkriterien, Prüfung der Ablagereife von Anschlagmittel, Tragmittel, Traversensysteme, Hebezeuge und Steuerungen, Arbeitsbühnen, Gerüste, Leitern.
PRAXIS: Auswahl und Dimensionierung von Anschlagmitteln, Ausführen verschiedener Anschlagarten und Abgriffen, Montage von Traversen inkl. Hilfsmittel, Anschlagen von Traversen und Bedienen verschiedener Hebezeuge

■ Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz (PSA) (40TE):

THEORIE: Rechtliche Grundlagen, Bestandteile und Auswahl der richtigen PSA, Bewertung der PSA in Hinblick auf Eignung, Beschaffenheit und Zustand, Bestimmungsgemäße Nutzung der PSA, Aufbewahrung, Wartung und Pflege der PSA, physikalische Grundlagen des Sturzes, Informationen zum orthostatischen Schock, Verhalten bei Unfällen.

PRAXIS: Überprüfung der PSA auf Eignung, Zustand und Funktion, Kriterien der Ablegereife, Erlernen und Anwenden der wichtigsten Knoten anhand verschiedener Situationen, Benutzung der PSA an horizontalen und vertikalen Strukturen, Benutzung verschiedener Sicherheitstechniken und Sicherheitsgeräte an vertikalen Rückhaltevorrückungen, Anschlag an Anschlagpunkten bzw. Halte- und Auffangeinrichtungen, Arbeitsplatzpositionierung mit Hilfe verschiedener Seilzugangstechniken, Grundlagen Selbstrettungstechnik

PRÜFUNGEN

Die Prüfungen finden im Anschluss an die theoretischen und praktischen Unterweisungen statt. Zum Bestehen der theoretischen Prüfungen sind 50 Prozent der möglichen Punktezahl erforderlich. Praktische Prüfungen werden vom Prüfer durch Beurteilung der Fertigkeit mit „bestanden“ bzw. „nicht bestanden“ bewertet

TERMIN: 19.11. 2012 bis 07.12.2012

ORT:

Die Vermittlung der **Theorie** findet im Schulungszentrum der Akademie der OETHG, 1170 Wien, Taubergasse 60, statt.

Die **Praxis** bei der Höhenwerkstatt im Ausbildungszentrum Baden.

**WEITERFÜHRENDE
INFORMATIONEN
ERHALTEN SIE UNTER
www.akademie-oethg.at**

Dipl.-Ing. Jörg Kossdorff wurde „Bürger von Graz“



Foto: Robert Illemann

Nachdem Dipl.-Ing. Jörg Kossdorff, Präsident der Österreichischen Theatertechnischen Gesellschaft OETHG, schon im Jahre 2009 von der Landesregierung durch die Verleihung des Großen Goldenen Ehrenzeichens des Landes Steiermark ausgezeichnet worden war, wurde er nunmehr auch vom Gemeinderat der Stadt Graz für sein verdienstvolles Wirken als Intendant der Grazer Oper geehrt und zum „Bürger von Graz“ ernannt. Diese Ernennung ist mit einer Eintragung ins „Goldenen Bürgerbuch“ der Landeshauptstadt Graz verbunden.

Im Rahmen einer Festsitzung des Gemeinderates wurde ihm am 10. Mai 2012 im Rathaus der sogenannte „Bürgerbrief“ von Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl feierlich überreicht.

Dipl.-Ing. Jörg Kossdorff hat die Grazer Oper mit seinen aufsehenerregenden Produktionen künstlerisch bereichert und es ist ihm immer wieder gelungen, das bekannt kritische Grazer Opernpublikum zu begeistern. Er hatte es sich zur Aufgabe gemacht, der Bevölkerung die Oper näher zu bringen, wofür die Stadt ihm nun dankte.

**Bühnenwinde, Kettenzüge, Vorhangschienensysteme,
Bühnenpodeste, Drehscheiben, Theaterzargen, Engineering...**



Kontaktieren Sie uns jetzt unter:
01 400 10 -33 oder projekt@tuechler.at